

Gemeinde Mainhausen, Donnerstag, 24. Februar 2011

Neuer Energiestützpunkt in Mainhausen

Energieexperte der Verbraucherzentrale Hessen berät zum Energiesparen

Frankfurt, 10.2.2011. Am 15. Februar 2011 startet von 14 bis 18 Uhr die monatliche Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen in der Gemeinde Mainhausen. Die Beratung findet in den Räumen der Gemeindeverwaltung, Humboldtstraße 46 statt.

Gegen eine Kostenbeteiligung von 5 € informiert Marco Erlenbeck, Energieberater der Verbraucherzentrale Hessen und staatlich geprüfter Techniker, zu Energiesparen im Haushalt. Sei es der Stromverbrauch von Geräten, die Senkung von Heizkosten, Maßnahmen der Wärmdämmung, effiziente Heizsysteme oder Fördermittel - der anbieterunabhängige Energieberater der Verbraucherzentrale Hessen beantwortet Fragen, gibt Tipps und Hinweise. Termine können unter (06182) 89 00 65 vereinbart werden.

„Gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Hessen ist es uns gelungen, einen Energiestützpunkt in unserer Gemeinde aufzubauen. Bürgerinnen und Bürger werden hier kostengünstig und anbieterunabhängig beraten, wenn sie Energie sparen wollen“, berichtet Ruth Disser, Bürgermeisterin der Gemeinde Mainhausen. Für den ersten Beratungstermin haben sich insgesamt 4 Interessenten angemeldet. Interesse findet dieses Angebot nicht nur in Mainhausen, sondern geht auch über die Ortsgrenze hinaus nach Seligenstadt und sogar in den Odenwaldkreis, da Mainhausen vom Standort her am günstigsten zu erreichen ist. Geplant sind darüber hinaus noch Kooperationen mit der Stadt Seligenstadt und der Stadt Babenhausen, die an einer Zusammenarbeit sehr interessiert sind.

Bis März findet die Beratung jeweils am dritten Dienstag im Monat von 14 von 18 Uhr statt. Ab April finden die Beratungen an jedem zweiten Dienstag im Monat ebenfalls von 14 bis 18 Uhr statt. Ein Beratungsgespräch dauert zwischen 30 und 45 Minuten.

„Wer sich beraten lassen möchte, sollte Haus- oder Wohnungspläne, Fotos, Abrechnungsunterlagen oder Angebote mitbringen. Denn je konkreter über Energieeinsparpotentiale gesprochen wird, desto mehr umsetzbare Anregungen kann der Verbraucher mitnehmen“, erläutert Marco Erlenbeck. Der Energieberater der Verbraucherzentrale Hessen gibt Tipps, wie man ein Gebäude sinnvoll energetisch saniert und welche Einsparungen sich zum Beispiel durch gedämmte Rohrleitungen im Keller bieten. Er berät Verbraucher welche Heizanlage passt, wie nachwachsende Rohstoffe und Solarenergie genutzt werden können und welche Fördermittel beantragt werden können.

Die Beratung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Ergänzende Informationen für Verbraucher:

- **Energie-Einsparberatung in allen Beratungsstellen und über 60 Energiestützpunkten:** Termine und Informationen über den nächstgelegenen Energieberatungsstützpunkt am hessenweiten Servicetelefon oder über das Internet: www.verbraucher.de.
- **Hessenweites Servicetelefon 0180 5 972010.** 0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz; maximal 0,42 € pro Minute aus dem Mobilfunk. Informationen über alle Beratungs- und Seminarangebote sowie die Öffnungszeiten der Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Hessen; teilweise auch Terminvereinbarung möglich. Keine Beratung!
- **Telefonische Energieberatung:** Mieter und private Hauseigentümer haben die Möglichkeit, über die bundesweit geschaltete Rufnummer 0900 1 3637443 (0,14 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkpreise können abweichen) direkt den Draht zur anbieterunabhängigen Energieberatung zu nutzen. Die Energieberater der Verbraucherzentralen sind über diese Rufnummer montags bis donnerstags

von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 16 Uhr erreichbar.